Jahresbericht

der

Königlichen Kreis-Gewerb-Schule

zu

Würzburg

für

das Schuljahr 1872/73.



Würzburg, 1873.
Druck der F. E. Thein'schen Druckerei.

Jahresbericht

der

Königlichen Kreis-Gewerb-Schule

zu

Würzburg

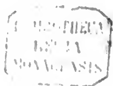
für

das Schuljahr 1872/73.



Würzburg, 1873.

Druck der F. E. Thein'schen Druckerei.



Vorbericht.

Durch die allerhöchste Verordnung vom 1. Oktober 1870 wurden die Gewerbschulen als „öffentliche Unterrichtsanstalten erklärt, welche außer einer angemessenen allgemeinen Bildung zugleich eine entsprechende theoretische Vorbereitung, sowohl für den Eintritt in das Gewerbe, als auch für den Besuch einer technischen Mittelschule gewähren." Dadurch ist ihnen die Stellung in dem Organismus der technischen Unterrichtsanstalten angewiesen. Sie bilden demnach die Vorbereitungsanstalt für die Industrieschule, an welche sich dann die polytechnische Schule anschließt. Das Maturitätszeugniß der Gewerbschule berechtigt zum einjährig Freiwilligendienst in der bayerischen Armee.

Auf Grund der vorgenannten Allerhöchsten Verordnung gliedert sich die hiesige Kreis-Gewerbschule wie folgt:

1. Die gewerbliche Abtheilung mit 3 Cursen,
2. die Handels-Abtheilung mit 3 Cursen,
3. die mechanische Abtheilung mit 2 Cursen,
4. die baugewerkliche Abtheilung mit 3 Cursen.

Nach § 8 und 9 der Schulordnung muß, wer in den untersten Curs der gewerblichen oder Handelsabtheilung eintreten will, das 12. Lebensjahr zurückgelegt und darf das 14. noch nicht überschritten haben. Außerdem hat er sich durch eine Aufnahmsprüfung auszuweisen über

a) hinreichende Religionskenntnisse,
b) Fertigkeit im Lesen, Dictandoschreiben, dann im Anfertigen eines einfachen Aufsatzes unter Vermeidung grober Sprach- und Schreibfehler,
c) die nöthige Gewandtheit in den 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen.

Die Prüfung für die Aufnahme in einen höheren Curs hat sich über alle Lehrgegenstände des vorhergehenden Curses zu verbreiten.

Das Schulgeld beträgt für die gewerbliche und Handels-Abtheilung jährlich 5 fl.; für die mechanische Abtheilung 15 fl.; für die baugewerkliche Abtheilung 7 fl.

Als Hospitanten einer Gewerbschule können ausnahmsweise und mit Genehmigung des Lehrerrathes nur jene aufgenommen werden, welche ausweislich in der Lehre stehen.

Die Qualifikation der Schüler nach Fleiß, Fortgang und Betragen geschieht durch folgende Noten:

I. vorzüglich,
II. sehr groß (sehr gut),
III. groß (gut),
IV. mittelmäßig (unbefriedigend),
V. gering (tadelhaft).

Die Note III entspricht der normalen, die unerläßlichen Anforderungen befriedigenden Qualifikation und hat deßhalb die Grundlage und den Ausgangspunkt der Beurtheilung zu bilden.

Vorstand und Lehr-Personale.

Rektor:

Ignaz Lampert, k. Professor am Realgymnasium, Ritter des k. preuß. Kronordens IV. Klasse, Inhaber des k. bayer. Verdienstkreuzes, des k. sächsischen Erinnerungskreuzes und der deutschen Kriegsdenkmünze für die Jahre 1870/71.

Lehrer:

Lehrer.	Gewerbliche Abtheilung.	Handels-Abtheilung.	Mechanische Abtheilung.	Baugewerkl. Abtheilung.
A. Ordentliche Lehrer.				
Karl Büchner.	Arithmetik. Buchführung.	Arithmetik. Handelskunde.	—	Arithmetik
Robert Forkmann, Inhaber der Kriegsdenkmünze.	Französische Sprache.	Französische Sprache. Englische Sprache.	Englische Sprache.	—
Johann Haselmayer.	Deutsche Sprache.	Deutsche Sprache.	—	Deutsche Sprache.
Wilhelm Heß.	—	—	Maschinenzeichnen. Maschinenkunde. Mechanische Technologie. Praktische Mechanik. Darstellende Geometrie.	Theoretische Mechanik. Maschinenzeichnen.
Karl Kaulbach.	Freihandzeichnen.	—	—	Freihandzeichnen.
Ludwig Perzl.	Linearzeichnen.	—	—	Linearzeichnen.
Friedrich Polster.	Geometrie. Physik.	Geometrie. Physik.	— —	—
Dr. Ferdinand Schubert	Naturgeschichte. Chemie.	Naturgeschichte. Chemie.	—	—
Julius Schulz.	—	—	—	Construktionszeichnen. Entwurfzeichnen. Baumaterialienlehre. Darstellende Geometrie. Styllehre u. Steinschnitt.
Heinrich Schwager.	Arithmetik u. Algebra. Trigonometrie. Darstellende Geometrie.	Algebra.	Mathematik. Darstellende Geometrie.	Arithmetik. Geometrie.
Theodor Weber.	Geschichte u. Geographie.	Geschichte u. Geographie	—	Deutsche Sprache. Arithmetik.
B. Hilfslehrer.				
Dr. M. Braunschweiger.	Israel. Religionslehre.	Israel. Religionslehre.	—	—
Gottlieb Effert, Inhaber der Kriegsdenkmünze.	Geometrie. Physik.	Geometrie. Physik.	—	—
Karl Hofstätter, Inhaber der Kriegsdenkmünze.	Prot. Religionslehre.	Prot. Religionslehre.	—	—
Michael Köhler, Inhaber der Kriegsdenkmünze.	Kathol. Religionslehre.	Kathol. Religionslehre.	—	—
Wilhelm Langenfaß, k. Bauamtmann.	—	—	—	Baukunde und Baurecht.
Albert Lotzbeck.	Geschichte u. Geographie.	Geschichte u. Geographie.	—	—
Jakob Zeller.	Schönschreiben.	Schönschreiben.	—	—

A. Gewerbliche und Handels-Abtheilung.

a. Lehrgegenstände.

I. Curs.

Religionslehre:

1) Katholische in 2 Wochenstunden. Katechismus: Das I. Hauptstück nach dem kleinen Diözesankatechismus. Biblische Geschichte: Das alte und neue Testament nach Lampert's „70 Geschichten." (**Köhler.**)

2) Protestantische in 2 Wochenstunden. a) Biblische Geschichte: Neutestamentliche Geschichte I. Hälfte. b) Katechismus: Die Einleitung in den Katechismus; Erklärung des I. Hauptstücks; Memorirübungen. (**Hofstätter.**)

3) Israelitische in 2 Wochenstunden. a) Uebersetzung aus der heil. Schrift (Pentateuch): Die Hauptstücke; Propheten: Samuel I. b) Religionslehre: Glaubensartikel nebst Erklärung, die zehn Gebote, die Fest-, Feier- und Fasttage, die Art Gott zu dienen, das Gebet, die Offenbarung, die Pflichten gegen den Nebenmenschen. c) Biblische Geschichte: Von der Schöpfung der Welt bis zur Theilung des Reiches. (**Dr. Braunschweiger.**)

Deutsche Sprache in 5 Wochenstunden.

Uebungen im Lesen. — Rechtschreibübungen. — Die Lehre von der Wortbildung. — Der einfache Satz in Beziehung auf Wortarten und Redeformen. — Die Wortbiegungslehre. — Die Grundbegriffe des zusammengesetzten Satzes. — Stilübungen, namentlich durch mündliches und schriftliches Nacherzählen, Bearbeitung kleiner Beschreibungen. — Anfertigung von Briefen, Rechnungen, Quittungen 2c. (**Haselmayer.**)

Französische Sprache in 4 Wochenstunden.

Leseübungen und Formenlehre nach Plötz's Elementarbuch (Lection 1—73). Das regelmäßige Zeitwort mit Einschluß der gebräuchlichsten unregelmäßigen Zeitwörter. Mündliche und schriftliche Uebungen. (**Forkmann.**)

Geographie in 2 Wochenstunden.

Uebersichtliche Darstellung der Erdoberfläche. Die topische Geographie von Europa. Deutschland und Bayern. (**Weber, Lotzbeck.**)

Geschichte in 2 Wochenstunden.

Kurzer Ueberblick über die alte Geschichte. Deutsche Geschichte mit den Hauptmomenten der bayerischen bis zu den Hohenstaufen. (**Weber, Lotzbeck.**)

Arithmetik in 4 Wochenstunden.

Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Lösung von Aufgaben aus dem Geschäftsleben und zwar sowohl mittelst Proportionen, als auch ohne Anwendung derselben durch Schlüsse allein. Uebungen im Kopfrechnen und in Rechnungsabkürzungen. (**Schwager**, Abth. A.; **Büchner**, Abth. B.)

Naturgeschichte in 4 Wochenstunden.

Eintheilung der Naturkörper in organisirte und nicht organisirte. Zoologie. Uebersicht der Anatomie und Physiologie der vollkommenen Thiere. — Verdauung, Blutumlauf, Athmung, Bewegung, Empfindung. — Die Hauptabtheilungen und Classen des Thierreiches. — Beschreibung der Thiere, welche für den Menschen von wesentlichem Nutzen oder Schaden sind, unter besonderer Berücksichtigung der für den Handel wichtigen Producte des Thierreiches. — Botanik. Elementar gehaltener Abriß der Anatomie und Physiologie der vollkommenen Pflanzen. — Elementarorgane. Die zusammengesetzten Organe. Ernährung, Athmung, Säftelauf. Wachsthum, Fortpflanzung, Samenkorn, Keimungsproceß, Terminologie, Systemkunde. — Beschreibung der für Technik, Landwirthschaft, Handel u. s. w. wichtigsten Producte aus dem Pflanzenreich. (**Schubert.**)

Freihandzeichnen in 3 Wochenstunden.

I. Semester: Einübung der Grundregeln des Freihandzeichnens von Linien; Zusammensetzung derselben zu Quadraten, Dreiecken und verschiedenen gradlinigen Formen. Hierauf Bogenlinien manchfacher Art und leichte Ornamente an der Wandtafel vorgezeichnet.

II. Semester: Fortsetzung des Zeichnens nach Vorlagen im veränderten Maßstabe oder nach Wandtafeln. Zeichnen nach entsprechend großen Drahtkörpern mit ebenen Flächen, Erklärung des perspektivischen Sehens und der wesentlichsten hierbei zur Anwendung kommenden Regeln. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 3 Wochenstunden.

Erklärung der Zeichnen-Instrumente und Materalien. Anleitung zum Gebrauch derselben. Die zum Linearzeichnen nothwendigen Anfangsgründe der Geometrie. Die wichtigsten Construktionen in der Ebene. Vom Gradmaße ebener Winkel, Construktion von Maßstäben.

(**Perzl.**)

Kalligraphie in 2 Wochenstunden.

Deutsche und englische Currentschrift. Rondeschrift. Für die Formen der Buchstaben des deutschen Alphabets diente die Preis-National-Handschrift von Henze zur Grundlage.

(**Zeller.**)

II. Curs.

Gemeinschaftlicher Unterricht:

Religionslehre.

1) Katholische in 2 Wochenstunden. Katechismus: Die Lehren von den fünf Geboten der Kirche, von der Sünde, von der Gnade und den sieben Sakramenten, nach dem größeren Diözesankatechismus. Biblische Geschichte: Das Vorzüglichste aus dem alten Testamente nach Schuster. (Köhler.)

2) Protestantische in 2 Wochenstunden. a) Biblische Geschichte: Neutestamentliche Geschichte, II. Hälfte. b) Katechismus: Eingehende Erklärung des II. Hauptstücks; Memorirübungen. (Hoffstätter.)

3) Israelitische in 2 Wochenstunden. a) Uebersetzung aus der heiligen Schrift: (Pentateuch, Propheten) gemeinschaftlich mit dem I. Curs. b) Religion: Die Lehre von den Geboten Gottes, die Pflichten beim Gebete, das mündliche und schriftliche Gesetz, die Bedeutung der Festtage, von den Pflichten überhaupt. c) Biblische Geschichte: Moses Nachfolger, die Richter, die Könige über Israel und Juda bis zum Wiederaufbau des zweiten Tempels. (Dr. Braunschweiger.)

Deutsche Sprache mit Buchführung in 5 Wochenstunden.

Fortsetzung der Uebungen im Lesen sowie im freien Vortrage des Gelesenen. Die Syntax des einfachen und des zusammengesetzten Satzes mit Einschluß der Lehre von den Perioden unter genauer Berücksichtigung der Interpunction. Stilübungen erzählender und beschreibender Art. Geschäftsaufsätze. Geschäftsbriefe, Anzeigen. (Haselmayer.)

Anleitung zur Buchführung. (Büchner.)

Französische Sprache in 4 Wochenstunden.

Aus Plötz's Elementarbuch von Lection 30 an wiederholt und durchgenommen bis Lection 84. Die sämmtlichen unregelmäßigen Zeitwörter durchgenommen; die Hauptregeln der Syntax, besonders des Zeitwortes nach Plötz's großer Schulgrammatik. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen ins Französische, Lecture de Charles XII (premier livre) und leichte Gespräche. (Forkmann.)

Geographie in 2 Wochenstunden.

Die topische und politische Geographie der sämmtlichen Staaten Europa's, Deutschland ausgenommen. Die außereuropäischen Erdtheile. (Weber, Lotzbeck.)

Geschichte in 2 Wochenstunden.

Deutsche Geschichte von den Hohenstaufen bis zum westphälischen Frieden in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte. (Weber, Lotzbeck.)

Arithmetik in 2 Wochenstunden.

Wiederholung der Lehre von den Decimalbrüchen und geometrischen Proportionen und weitere Anwendungen derselben auf Aufgaben des Geschäftslebens. Die Procentrechnung in ihrer Anwendung bei Berechnung der Preis- und Gewichts-Usancen, der Provision, Courtage, Assecuranz u. s. w. Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnung. — Wechselreductionen. (Büchner.)

Algebra in 2 Wochenstunden.

Die vier Grundoperationen der Buchstabenrechnung. Reductionen. Quadrat- und Cubikwurzeln aus bestimmten Zahlen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten, Uebungen im Lösen von Textgleichungen. (**Schwager.**)

Physik in 3 Wochenstunden.

Allgemeine Eigenschaften der Körper. — Gleichgewicht und Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper. (**Polster**).

Entstehung und Fortpflanzung des Schalles. — Entstehung, Wirkung und Fortpflanzung der Wärme. (**Effert.**)

Planimetrie in 4 Wochenstunden.

Die geometrischen Elementargebilde. — Winkel und Parallele. — Dreiecke, Parallelogramme, Vielecke. — Congruenz derselben und Berechnung ihrer Flächeninhalte. (**Polster**).

Kreis, regelmäßige Vielecke. — Aehnlichkeit der Figuren. — Uebungen im Construiren, Verwandeln und Theilen. (**Effert.**)

Gesonderter Unterricht:

a) Gewerbliche Abtheilung.

Freihandzeichnen in 3 Wochenstunden.

Für die nicht entsprechend Vorgeschrittenen wurde der Unterricht nach Vorlagen in verändertem Maßstabe oder nach Wandtafeln fortgesetzt. Zeichnen leichter Ornamente nach plastischen Vorlagen. Den Befähigteren wurden im Sommersemester reiche (und Hochrelief-) Ornamente vorgelegt. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 3 Wochenstunden.

Uebungen in der Construction regelmäßiger krummer Linien, architektonischer Glieder; Projection von Punkten, Linien und Flächen, Zeichnen von regelmäßig eben begrenzten Körpern. Die einfach-schiefe Projection. (**Perzl.**)

b) Handels-Abtheilung.

Handelskunde in 4 Wochenstunden.

Begriff des Handels. Handelsusancen. Maß-, Münz- und Gewichtssystem in Deutschland, England, Frankreich und anderen europäischen Staaten. — Aufstellung einfacher Conto-Corrente ohne Zinsenberechnung und solcher mit Zinsenberechnung nach verschiedenen Methoden. — Gedrängte Uebersicht der Wechsellehre. — Einkaufs-, Verkaufs-, Spesen- und Assecuranz-Rechnungen; einfache Waarencalculationen. (**Büchner.**)

Schönschreiben in 2 Wochenstunden.

Ausarbeitung kaufmännischer Schriftstücke, wie z. B. Briefe, Wechsel, Fakturen rc. nach der im Geschäftsleben üblichen Form. Vielfache Diktandoübungen zur Erzielung einer gefälligen Geschäftshand. (**Zeller.**)

III. Curs.

Gemeinschaftlicher Unterricht:

Religionslehre mit dem II. Curs.

Deutsche Sprache in 3 Wochenstunden.

Kurze Uebersicht der wichtigsten Regeln des deutschen Stils. Die Lehre von den Tropen und den Figuren. Lesen und Erklärung klassischer Musterstücke mit Hinweis auf die Literaturgeschichte. Beschreibungen (Lehrbeschreibungen, Schilderungen, Vergleichungen). Chrieen, Abhandlungen, Geschäftsaufsätze. (**Haselmayer.**)

Geschichte in 2 Wochenstunden.

Deutsche Geschichte vom westphälischen Frieden bis jetzt in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte. (**Lotzbeck.**)

Algebra in 3 Wochenstunden.

Gleichungen vom I. und II. Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Diophantische Aufgaben. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnungen. (**Schwager.**)

Physik in 3 Wochenstunden.

Repetition der Mechanik mit zahlreichen Uebungsaufgaben. — Erscheinung und Fortpflanzung des Lichtes. — Zurückwerfung und Brechung. (**Polster.**)

Die optischen Instrumente. — Magnetismus, Electricität, Galvanismus. (**Effert.**)

Chemie mit Mineralogie in 5 Wochenstunden.

Chemie: Einleitung. — Eintheilung und Zweck der Chemie. — Affinitätslehre. — Einfache und zusammengesetzte Körper. — Aggregatzustände. — Grundlehren der Stöchiometrie. — Chemische Symbole und ihre Bedeutung. — Chemische Formeln. — Chemische Operationen. — Nichtmetallische Grundstoffe nebst den wichtigsten Verbindungen derselben. — Allgemeiner Ueberblick über die Metalle und specielle Behandlung derjenigen, welche eine hervorragende Bedeutung für Technik und Landwirthschaft haben. — Einleitung in die organische Chemie. — Specielle Behandlung solcher organischer Verbindungen, welche mit den Lebensverhältnissen und gewerblichen Beziehungen in Wechselwirkung stehen.

Mineralogie in Verbindung mit der Chemie: Einleitung, Kennzeichenlehre. — Im speciellen Theil diejenigen Mineralien, welche entweder für die Landwirthschaft, Chemie und Hüttenkunde von besonderer Wichtigkeit sind, oder in Künsten und Gewerben Anwendung finden. (**Schubert.**)

Gesonderter Unterricht:

a) Gewerbliche Abtheilung.

Geometrie und Trigonometrie in 3 Wochenstunden.

a) Planimetrie. Schwierigere Aufgaben über Construiren, Verwandeln und Theilen der Figuren unter entsprechender Repetition der dabei zur Anwendung gebrachten Lehrsätze. — Algebraisch-geometrische Aufgaben. (**Polster.**)

b) Stereometrie. Die gegenseitigen Beziehungen von geraden Linien und Ebenen. — Das Dreikant und die regelmäßigen Polyeder. (**Polster.**) Berechnung der Oberflächen und Cubikinhalte von Prismen, Pyramiden, Cylindern, Kegeln und Kugeln. (**Schwager.**)

c) Elemente der Trigonometrie. Die Winkelfunctionen und ihre Fundamentaleigenschaften. Aufgaben über das rechtwinkelige Dreieck. Berechnung von gleichschenkeligen und ungleichseitigen Dreiecken, sowie von regelmäßigen Vielecken durch Zerlegung dieser Figuren in rechtwinkelige Dreiecke. Viele Zahlenbeispiele. (**Schwager.**)

Darstellende Geometrie in 2 Wochenstunden.

Darstellung des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Schnitte von Ebenen mit Geraden und unter sich. Aufgaben, welche sich auf die Neigung von geraden Linien und Ebenen beziehen. Das Dreikant. Schnitte von Prismen und Pyramiden mit Ebenen. (**Schwager.**)

Französische Sprache in 3 Wochenstunden.

Aus Plötz's Elementarbuch von Lection 50 an wiederholt und durchgenommen bis Lection 91. — Erzählungen, Gespräche, Anekdoten und Gedichte, Dictirübungen, Wiederholung sämmtlicher unregelmäßiger Zeitwörter. — Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Plötz's großer Schulgrammatik. — Im Sommersemester: Lecture de Charles XII (trois livres) mit grammatikalischen Erläuterungen. (**Forkmann.**)

Freihandzeichnen in 3 Wochenstunden.

Fortsetzung der Uebungen nach reicheren ornamentalen Gypsmodellen nach Naturabgüssen verschiedener Pflanzen und Blumen und deren vollständiger Ausführung mit Bleistift. — Den Befähigteren konnte der menschliche Kopf nach antiken plastischen Modellen vorgelegt werden. — Erläutert wurde, wie Pflanzen-, Blumen-, Thier- und Menschenformen in der Ornamentik stylisirt angewendet werden. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 3 Wochenstunden.

Fortsetzung der Uebungen im Projectionszeichnen in Anwendung auf einfache Maschinentheile nach Modellen. Die Säulenordnung, von der toskanischen, dorischen und jonischen nach Vignola nebst den Durchschnitten. Aufnahme von verschiedenen architektonischen Gegenständen nach der Natur und Modellen mit Durchschnitten in wirklicher Größe. Uebungen im Tuschen. (**Perzl.**)

b) Handels-Abtheilung.

Französische Sprache in 5 Wochenstunden.

Theilweise Wiederholung der Schulgrammatik von Plötz und fernere Durchnahme sowie schriftliche und mündliche Uebersetzung derselben bis Lection 78 (Ende), Lecture de Charles XII (trois livres). — Anfertigung kaufmännischer Schriftstücke: Circulare, Empfehlungs- und Creditbriefe, Erkundigungsschreiben, Briefe über Bank- und Wechselgeschäfte, Dienstanerbieten, Waarenaufträge und deren Ausführung. — Conversation mit besonderer Berücksichtigung der Grammatik und Terminologie des Handels. (**Forkmann.**)

Englische Sprache in 4 Wochenstunden.

Leseübungen und Formenlehre 2c. nach Dr. Munde's practischem Lehrgange der englischen Sprache: Uebung 1—65 mündlich und schriftlich übersetzt; ferner die sämmtlichen unregelmäßigen Zeitwörter durchgenommen, die Haupttheile der Syntax, besonders des Zeitwortes. Lesen ausgewählter Musterstücke, Gespräche, dramatischer Scenen und Erzählungen aus Gantter's Chrestomatie nebst grammatikalischer Erläuterung derselben, bis Seite 70. (**Forkmann.**)

Handelsarithmetik und Handelskunde in 5 Wochenstunden.

Gold-, Silber-, Münz- und Pari-Rechnung, directe und indirecte Wechselreductionen, Wechsel- und Waarenarbitragen, Staatspapier- und Actienrechnung. Zusammengesetzte Waarencalculationen. Wechsellehre, Buchhaltung, Correspondenz sammt den entsprechenden Uebungen. (**Büchner.**)

b. Fortgangsübersicht.

1. Ordentliche Schüler.

I. Curs A.

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Naturgeschichte	Freihandzeichnen	Linearzeichnen	Schönschreiben
II	1	Döll, August	13	9	prot.	Untergeiersnest	Oberförster †	2	1	1	1	1	1	3	2	2	2
II	2	Knauf, Ernst	12	10	prot.	Burgsinn	Gastwirth	1	1	2	2	2	1	3	2	2	2
II	3	Benghauser, Philipp	13	8	prot.	Marktsteft	Gensd.-Oberwachtm.	2	2	3	2	2	3	4	1	1	1
II	4	Keller, Karl	15	—	kath.	Miltenberg	k. Oberförster	2	2	2	2	2	2	3	2	3	3
II	5	Goldstein, Wilhelm	15	—	isr.	Würzburg	Buchhändler	2	2	3	1	1	2	4	3	2	2
II	6	Ganzmann, Eugen	14	5	prot.	Ebrach	Rechnungsführer	1	2	3	1	1	3	3	3	3	2
II	7	Baier, Matthias	13	10	kath.	Würzburg	Metzgermeister	1	2	2	2	1	3	3	2	2	3
II	8	Adler, Joseph	13	1	isr.	Urspringen	Privatier †	2	2	2	1	1	1	3	3	4	3
II	9	Eck, Jakob	14	7	kath.	Würzburg	Bäckermeister	2	2	2	3	2	3	3	2	3	2
II	10	Keßler, Ferdinand	16	4	prot.	Bonnland	Landwirth †	2	4	4	2	2	2	3	1	2	3
III	11	Dickas, Johann	15	4	kath.	Neustadt	Kreisthierarzt	2	2	3	2	3	3	3	2	2	2
III	12	Ehrenstein, Isidor	14	1	isr.	Würzburg	Optikus	2	2	2	3	3	3	4	2	2	2
III	13	Harth, Johann	14	7	kath.	Kempten	Badmeister	3	4	3	3	3	3	4	2	2	3
III	14	Bauch, Eugen	13	7	kath.	Würzburg	Brauereibesitzer	1	2	2	2	2	3	3	3	3	3
III	14	Hochrein, Gustav	13	—	kath.	Würzburg	Lokomotivführer	2	2	3	2	3	3	3	3	2	3
III	16	Dümlein, Joseph	13	2	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	2	3	2	3	3	4	2	3	2
III	17	Dorn, Max	12	9	kath.	Würzburg	Buchhalter	2	2	3	3	2	3	3	3	3	4
III	17	Knorr, Eduard	13	7	prot.	Würzburg	Lederhändler	2	3	2	3	3	4	4	3	3	2
III	19	Kemmeter, Karl	14	3	prot.	Neuses a/B.	Landwirth	2	3	3	2	3	2	3	4	3	2
III	20	Dickas, Oskar	13	2	kath.	Würzburg	Conditor	2	4	3	3	3	3	4	3	2	2
III	21	Balling, Balthasar	13	7	kath.	Heidingsfeld	Wagnermeister	2	3	3	2	3	2	4	3	3	3
III	22	Berghaus, Daniel	14	—	kath.	New-York	prakt. Arzt	2	3	2	2	2	4	4	3	3	3
III	23	Herrmann, Arthur	13	5	kath.	Augsburg	Bahnbediensteter	3	3	3	3	2	3	4	3	3	3
III	24	Dauthendey, Kaspar	13	5	prot.	Petersburg	Photograph	2	4	4	3	3	3	4	2	2	2
III	25	Friedlein, Joseph	12	8	isr.	Kirchheim	Metzger	2	3	2	2	2	4	4	4	4	3
III	26	Hebling, Georg	14	2	kath.	Oellingen	Gastwirth	2	3	3	3	3	3	4	3	3	3
III	27	Kittenbaum, Ignaz	14	—	kath.	Hofheim	k. Landrichter	2	4	3	3	3	4	4	3	3	2
III	28	List, Wilhelm	13	4	prot.	Geffertshausen	k. Bahnmeister	3	3	4	3	3	4	4	2	2	2
III	29	Adler, Samuel	12	8	isr.	Sommerhausen	Kaufmann	2	4	2	2	2	4	4	3	4	3
III	30	Kurz, Karl	13	1	kath.	Gerolzhofen	Kupferschmied	2	3	4	4	3	3	4	3	3	2
III	31	Dittmann, Georg	13	5	kath.	Fahr	Schneidermeister	2	4	4	3	3	3	4	3	3	3
III	32	Kuhn, Eustach	13	5	kath.	Würzburg	Metzger	2	4	4	3	2	3	4	3	3	3
III	33	Birn, Sigmund	12	4	isr.	Essenfeld	Kaufmann	1	4	3	2	4	3	3	3	3	3
III	34	Balling, Bernhard	14	10	kath.	Heidingsfeld	Oekonom	2	4	4	2	3	3	4	3	3	3
III	35	Geißenberger, Leopold	13	—	isr.	Biebergau	Krämerin	2	4	4	2	3	2	4	4	4	2
III	36	v. Fürstenberg, Karl	14	—	kath.	Darmstadt	Privatier	2	3	3	3	3	4	4	3	3	3
III	37	Hofmann, Joseph	13	5	kath.	Würzburg	Wagenfabrikant	3	3	4	2	4	3	4	3	3	3
III	38	Hofmann, Franz	13	3	kath.	Heidingsfeld	Oekonom	2	4	4	3	3	3	4	3	3	3
III	39	Fischer, Karl	13	4	kath.	Würzburg	Schweinemetzger	3	4	3	4	3	4	4	3	2	3
III	40	Firnekäs, Aloys	12	9	kath.	Rothenfels	Feldwebel	1	3	4	3	4	4	4	3	3	3
III	41	Hümmelmann, Math.	13	8	kath.	Heidingsfeld	Schmiedmeister	2	4	4	3	3	4	4	3	4	3
III	42	Keller, Joseph	15	1	kath.	Rothenfels	Bierbrauer	2	4	4	3	3	4	4	3	3	3

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Naturgeschichte	Freihandzeichnen	Linearzeichnen	Schönschreiben
III	43	Beifuß, Georg	13	6	kath.	Rothenburg	Gerber	3	3	4	3	4	4	4	3	3	3
IV	44	Halbig, Friedrich	12	3	kath.	Würzburg	Buchhalter	2	3	4	3	4	3	4	3	4	3
IV	45	Kienast, Eduard	13	2	kath.	Rosenheim	Locomotivführer	3	4	4	3	4	5	4	3	3	2
IV	46	Gehrig, Johann	13	1	kath.	Würzburg	Seifensieder	2	4	3	2	3	4	4	4	5	3
IV	47	Kaufmann, Abraham	13	10	isr.	Archshofen	Privatier	3	4	3	3	4	4	4	3	4	3
IV	48	Lampert, Johann	12	8	kath.	Würzburg	Post-Conducteur	3	4	4	4	4	5	5	3	4	3
		Später eingetreten:															
		Emmerich, Georg	15	—	kath.	Würzburg	k. Obermaschinist										
		Klein, Seligmann	14	7	isr.	Veitshöchheim	Kaufmann										
		Schäfer, Valentin	14	2	kath.	Würzburg	Schwimmlehrer										
		Ausgetreten:															
		Deppisch, Martin	13	6	kath.	Hohestadt	Taglöhner										
		Dessauer, Maier	13	1	isr.	Thüngen	Metzger										
		Döllein, Franz	13	3	kath.	Heidingsfeld	Maurermeister										
		Fichtner, Sebastian	12	5	kath.	Osterhofen	Verificator										
		Fill, Fritz	12	6	kath.	Würzburg	Tapezierer										
		Gerhard, Joseph	14	7	kath.	Karlstadt	Büttnermeister										
		Heimberger, Karl	13	2	kath.	Würzburg	Gerichtsdiener										
		Konrad, August	15	5	kath.	Grünsfeld	Müller										
		Lichtenstetter, Ludwig	13	2	isr.	Floß	Kaufmann										
		Lutz, Robert	14	4	prot.	Culmbach	Agent										

I. Curs B.

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Naturgeschichte	Freihandzeichnen	Linearzeichnen	Schönschreiben
II	1	Schott, Kaspar	13	4	kath.	Riedenheim	Bäcker	1	2	2	1	2	1	3	2	1	2
II	2	Effert, Gustav	14	10	prot.	Hersbruck	Lehrer	2	2	2	1	2	1	3	3	2	3
II	3	Messerer, Otto	13	10	kath.	Würzburg	k. Regierungsrath †	2	1	2	2	2	1	3	2	3	2
II	4	Scherpf, Karl	14	6	kath.	Burgpreppach	Lehrer	1	2	2	2	2	2	3	2	2	2
II	5	Nastvogel, Max	12	9	kath.	Würzburg	Fabrikant	2	2	2	1	2	2	4	3	3	2
II	6	Rosentritt, Kilian	15	8	kath.	Gerolzhofen	Oekonom	1	3	3	2	2	1	3	1	2	3
II	7	Troll, Friedrich	12	2	kath.	Würzburg	Gartenwirth	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2
II	8	Unger, August	13	—	prot.	Würzburg	Grossist	2	2	2	2	2	2	4	3	3	2
II	9	Siligmüller, Georg	15	4	kath.	Veitshöchheim	Bierbrauereibesitzer	2	3	2	3	2	3	4	2	2	2

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Naturgeschichte	Freihandzeichnen	Linearzeichnen	Schönschreiben
II	10	Ostler, Friedrich	12	10	prot.	Schweinfurt	Kupferschmied	2	2	2	2	2	2	3	3	4	3
III	11	Scheller, Franz	14	6	kath.	Dimbach	Oekonom	2	3	4	2	2	2	4	3	2	2
III	12	Rungoldier, Alois	13	7	kath.	Saroga	Kaufmann	2	4	3	2	3	3	4	2	1	2
III	12	Schimpf, Ignaz	15	5	kath.	Frankenwinheim	Lehrer	2	3	3	2	2	2	4	2	2	2
III	14	Mümpfer, Georg	13	—	prot.	Marktsteft	Conditor	2	2	3	3	2	2	4	3	2	2
III	15	Schöner, August	13	4	kath.	Würzburg	Lithograph	3	2	3	3	3	4	4	2	3	2
III	16	Strauß, Joseph	12	7	isr.	Dettelbach	Weinhändler	2	4	3	2	2	2	4	3	3	2
III	17	Pook, Alfred	14	4	prot.	Kirchlinde	Direktor	2	4	3	3	3	2	4	2	2	2
III	18	Pflöschner, Michael	13	6	kath.	Würzburg	Maurer	2	2	3	2	3	3	4	2	1	3
III	19	Stecher, Stephan	14	4	kath.	Würzburg	Büttnermeister	2	3	2	3	3	3	4	2	3	3
III	20	Uhlfelder, Maier	14	2	isr.	Reichenberg	Getreidehändler	2	3	3	2	3	2	4	3	3	2
III	21	Schmitt, Konrad	14	1	kath.	Gerolzhofen	Lehrer	2	3	3	2	3	2	4	3	2	2
III	22	Menko, Abraham	14	6	isr.	Heidingsfeld	Kappenmacher	1	3	1	2	2	2	4	3	4	3
III	23	Munz, Karl	14	3	kath.	Würzburg	Bäcker	2	4	3	2	2	2	4	3	4	3
III	24	Meßner, Johann	12	6	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	3	3	3	2	3	4	3	3	2
III	25	Röder, Karl	13	2	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	3	3	3	2	3	4	3	3	2
III	26	Perzl, Max	12	10	kath.	Zweibrücken	k. Zeichnenlehrer	2	3	4	3	3	3	4	3	3	3
III	27	Schuster, Anton	13	—	kath.	Würzburg	Lehrer	2	2	3	3	3	3	4	3	3	3
III	28	Petzolt, Eugen	12	9	kath.	Würzburg	Privatier	2	3	4	2	3	3	3	3	4	3
III	29	Schwabacher, Albert	14	8	isr.	Würzburg	Privatier	2	3	2	3	3	3	4	3	4	2
III	30	Stadelmeier, Albert	13	5	kath.	Marktheidenfeld	Bierbrauereibesitzer	2	4	4	3	3	3	4	2	3	3
III	30	Rosenau, Simon	12	10	isr.	Kissingen	Privatier	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3
III	32	Schmidt, Kaspar	15	5	prot.	Oberndorf	Oekonom	3	4	3	4	3	3	5	3	2	2
III	33	Maurer, Friedrich	13	4	kath.	Würzburg	Lokomotivführer	2	3	3	2	2	3	4	3	4	3
III	34	Schmidt, Friedrich	14	4	prot.	Oberndorf	Oekonom	3	4	3	4	3	3	4	3	2	2
III	35	Milz, Karl	14	—	kath.	Würzburg	Maschinenmeister	2	3	4	3	4	4	4	3	2	3
III	36	Muselmann, Heinrich	14	6	men.	Roßrieth	Gutsbesitzer	2	3	3	3	3	2	4	4	4	3
III	37	Mangold, Friedrich	12	9	kath.	Würzburg	Glashändler	3	4	4	4	3	3	3	4	3	3
III	38	Schwab, Salomon	14	2	isr.	Würzburg	Kaufmann	2	4	4	3	3	3	4	4	3	2
III	39	Schwarz, Max	12	6	isr.	Egenhausen	Privatier	1	3	4	3	3	3	4	4	4	2
IV	40	Schirber, Anton	13	3	kath.	Würzburg	Kaufmann	3	4	4	3	4	4	4	3	4	2
IV	41	Zermeyer, Joseph	12	2	kath.	Würzburg	Hausmeister	2	3	4	3	4	4	5	3	4	2
IV	42	Sautner, August	13	4	kath.	Kaisheim	Werkmeister	2	4	4	4	4	4	4	4	5	3
IV	43	Müller, Edmund	12	6	isr.	Veitshöchheim	Weinhändler	2	5	4	4	4	4	4	4	4	4
		Später eingetreten:															
		Rockenmeyer, Georg	12	1	kath.	Rimpar	Zimmermeister										
		Salin, Siegfried	12	8	isr.	Höchberg	Kaufmann										
		v. der Tann, Melchior	15	6	prot.	Tann	Landwirth										
		Ausgetreten:															
		Mannheimer, Abrah.	14	3	isr.	Bütthardt	Köchin										
		Menna, Mathäus	13	6	kath.	Würzburg	Tünchermeister										
		Nordorf, Alexander	16	4	prot.	München	Kupferstecher										
		Nordorf, Konrad	15	8	prot.	München	Kupferstecher										
		Schaub, Johann	13	3	kath.	Chicago	Müller										
		Schaub, Philipp	14	10	kath.	Chicago	Müller										
		Schickaneder, Stanisl.	13	3	kath.	Glött	Postconducteur										
		Schleglmünig, Hugo	12	6	kath.	Würzburg	Bahnwärter										
		Vollmer, Eduard	14	5	kath.	Würzburg	Baumeister										
		Wergmann, Ferdinand	16	5	kath.	Dettelbach	Lehrer †										
		Wolpert, August	12	8	kath.	Würzburg	Seilermeister										

II. Curs (Gewerbliche Abtheilung.)

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Algebra	Physik	Planimetrie	Freihandzeichnen	Linearzeichnen
I	1	Hemmert, Adolf	19	9	kath.	Unterwaldbehrung	Oekonom	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
II	2	Hoffmann, Karl	14	4	kath.	Würzburg	k. Univ.-Sekretär	2	3	3	2	3	2	1	2	2	2	2
II	2	Brönner, Georg	16	5	kath.	Würzburg	Oberconducteur	2	3	3	2	2	2	1	2	2	3	2
II	4	Fuchs, Andreas	16	4	prot.	Roltenbauer	Oekonom	2	3	2	2	2	1	1	3	2	3	3
II	4	Lamb, Karl	16	2	kath.	Karlstadt	Gerbermeister	2	3	2	2	2	2	3	2	2	3	1
II	6	Blank, Johann	13	10	prot.	Würzburg	Wagenaufseher	1	2	2	2	2	3	3	2	2	3	3
II	7	Eckstein, Siegfried	15	—	isr.	Höchberg	Kaufmann	2	2	2	2	2	3	3	2	3	3	2
III	8	Mayer, Georg	14	9	kath.	Germersheim	Feldwebel	2	2	3	3	3	2	2	3	2	2	3
III	9	Roser, Aloys	15	6	kath.	Hollstadt	Privatier	2	3	3	2	3	2	2	3	3	2	3
III	10	Hahn, Joseph	15	2	kath.	Kirchschönbach	k. Forstwart †	2	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
III	11	Denner, Friedrich	15	—	kath.	Bamberg	Buchbinder	2	3	3	2	3	2	2	2	3	2	3
III	12	Schmitt, Theodor	14	2	kath.	Prichsenstadt	prakt. Arzt	2	2	4	3	2	2	2	3	3	2	3
III	12	Geyer, Rudolph	16	6	prot.	Aschaffenburg	k. Zollverwalter †	2	3	3	2	2	2	4	3	3	3	3
III	14	Eger, Joseph	14	6	kath.	Würzburg	Büttnermeister	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3
III	15	Peter, Georg	15	—	kath.	Würzburg	Kleidermacherin	2	3	4	3	3	3	3	2	3	3	2
III	16	Mayer, Max	14	9	kath.	Germersheim	Feldwebel	2	2	3	4	3	2	3	3	3	3	3
III	17	Reiter, Max	14	11	kath.	Sulzbach	Lehrer	2	4	3	2	2	3	3	2	3	3	3
III	17	Englert, Jacob	14	7	kath.	Würzburg	Kaufmann	3	4	4	2	3	3	2	3	2	3	3
III	19	Leukert, Burkard	14	4	kath.	Kleinrinderfeld	prakt. Arzt	2	4	3	2	3	3	4	3	3	3	1
III	20	Herzing, Philipp	14	8	kath.	Würzburg	Regiergs.-Actuar	2	3	3	3	3	3	3	2	2	3	4
III	21	Link, Ludwig	15	5	kath.	Stockheim	Schreinermeister	2	4	4	2	2	2	3	3	3	2	3
III	22	Rosenberger, Wilhelm	16	8	prot.	Bonnland	Oekonom †	2	4	4	2	2	3	3	2	4	3	3
III	23	Dickas, Wilhelm	16	6	kath.	Neustadt a/S.	Kreisthierarzt	3	3	4	3	2	3	3	3	3	3	4
III	24	Schlier, Friedrich	13	11	kath.	Würzburg	Kaufmann	3	4	4	3	3	3	3	2	3	3	3
III	25	Krebs, Joseph	14	5	kath.	Lindau	Locomotivführer	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
III	26	Galvagni, Karl	15	1	kath.	Würzburg	Photograph	2	4	4	3	3	4	3	3	4	3	1
III	27	Breuning, Ferdinand	15	6	prot.	Würzburg	Werkführer	2	3	3	3	3	4	3	3	3	4	4
III	28	Derichs, Arnold	14	2	kath.	Altenrath	Gutsbesitzer	3	4	5	3	3	3	4	4	3	2	3
IV	29	Köhler, Philipp	14	3	kath.	Würzburg	Actienamtmann †	2	4	4	4	4	3	4	3	3	4	4
—	—	Huberti, Fritz	14	11	kath.	Brückenau	k. Notar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Ausgetreten:																
—	—	Dorn, Johann	14	5	prot.	Aschaffenburg	Güterlader											
—	—	v. Fürstenberg, Leopold	18	4	kath.	Darmstadt	Gutsbesitzer											
—	—	Koch, Franz	14	6	kath.	Krausenbach	k. Oberförster											
—	—	Riehmann, Karl	14	5	kath.	Haspelmoor	Expeditor											
—	—	Seubert, Joseph	14	7	kath.	Würzburg	Güterbestätter											

Bemerkung. Huberti konnte wegen längerer Krankheit nicht classifizirt werden.

II. Curs. (Handels-Abtheilung.)

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Algebra	Physik	Planimetrie	Handelskunde	Schönschreiben
II	1	Bölkel, Johann	14	7	prot.	Lichtenau	Zuchthausverwalter	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
II	2	Keß, Karl	16	8	kath.	Unterpleichfeld	Kaufmann	2	3	2	1	1	2	2	3	3	1	2
II	3	Schasmin, Emanuel	15	2	isr.	Theilheim	Privatier	2	2	2	3	2	2	2	3	3	2	1
II	4	Schmitt, Adam	16	1	kath.	Riedenheim	Landwirth	1	2	3	1	1	1	3	2	3	1	1
II	5	Sohn, Joseph	14	8	kath.	Retzbach	Kaufmann	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	3
II	6	Nastvogel, Ernst	14	7	kath.	Würzburg	Fabrikant	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	1
II	7	Schwabacher, Ludw.	14	5	isr.	Heidingsfeld	Weinhändler	1	3	2	2	2	3	3	2	3	2	1
III	8	Gotthold, Isidor	15	4	isr.	Goßmannsdorf	Cultusdiener	2	3	4	2	2	3	2	3	2	3	2
III	9	Hirschberger, Wilh.	14	7	isr.	Gerolzhofen	Getreidehändler	1	3	3	3	3	2	1	3	3	2	2
III	10	Sondheim, Julius	14	5	isr.	Kleinlangheim	Getreidehändler	1	3	3	2	2	3	2	3	2	2	2
III	11	Palm, Max	13	9	isr.	Sommerhausen	Kaufmann	2	3	4	2	2	2	3	3	3	2	2
III	12	Diem, Ferdinand	14	10	kath.	Würzburg	Conditor	2	3	4	3	2	3	3	2	3	3	3
III	13	Reiter, Georg	14	3	kath.	Weißmain	k. Landrichter	2	3	3	2	2	3	4	2	3	3	1
III	14	Jost, Jakob	13	8	isr.	Würzburg	Lehrer †	2	3	4	2	2	3	3	3	3	3	2
III	15	Oppenheimer, Simon	14	5	isr.	Würzburg	Kaufmann	2	3	3	3	4	3	3	3	4	3	2
III	16	Ostberg, Max	14	4	kath.	Würzburg	Schreinermeister	2	3	3	3	3	2	4	2	3	2	3
III	17	Flaich, Karl	14	5	kath.	Marktheidenfeld	Kaufmann	2	4	3	3	3	3	3	3	3	3	2
III	18	Ameke, Max	13	10	kath.	Menden	prakt. Arzt	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
III	19	Menth, Michael	15	9	kath.	Geichsheim	Landwirth	2	3	4	2	2	3	3	4	3	3	3
III	19	Dünkelspiel, Wilhelm	13	7	isr.	Mannheim	Getreidehändler	2	2	4	3	3	3	4	4	4	3	3
III	21	Frank, Amson	13	8	isr.	Bütthard	Kaufmann	3	4	4	2	3	3	4	3	3	3	2
III	22	Rosenfelder, Isaak	13	10	isr.	Theilheim	Getreidehändler	2	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
III	23	Fasbender, Heinrich	14	—	kath.	Michelbach	Fabrikant	2	3	4	3	3	4	3	3	4	3	2
III	24	Rosenfelder, Salom.	14	10	isr.	Theilheim	Getreidehändler	2	4	3	3	3	4	4	4	3	3	2
III	25	Hellmann, Julius	15	2	isr.	Heidingsfeld	Weinhändler	2	4	3	3	3	4	4	4	4	3	3
III	26	Wahl, Franz	14	—	kath.	Würzburg	Kürschner	2	4	4	3	3	3	4	3	4	3	2
IV	27	Schloth, Ferdinand	15	4	kath.	Nordheim v/R.	Kaufmann	2	3	5	3	3	4	4	3	4	4	3
IV	28	Ostberg, Richard	13	3	kath.	Würzburg	Schreinermeister	3	4	4	4	4	4	3	3	4	4	3
IV	29	Wahl, Magnus	15	4	kath.	Würzburg	Kürschner	3	4	4	3	4	4	4	4	4	4	3
		Ausgetreten:																
—	—	Belz, Philipp	13	1	kath.	Würzburg	Pedell											
—	—	Fertig, Georg	17	—	prot.	Kleinheubach	Kaufmann											
—	—	Fischer, Georg	15	4	kath.	Würzburg	Metzgermeister											
—	—	Himmelein, Heinrich	14	1	prot.	Würzburg	Näherin											
—	—	Kolb, Simon	14	3	isr.	Scheinfeld	Handelsmann											
—	—	Leinecker, Joseph	16	5	kath.	Würzburg	Kaufmann											
—	—	Matterstock, Andreas	15	1	kath.	Würzburg	Fabrikant											

III. Curs. (Gewerbliche Abtheilung).

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Geschichte	Algebra	Stereometrie und Trigonometrie	Physik	Chemie und Mineralogie	Darst. Geometrie	Franz. Sprache	Freihandzeichnen	Linearzeichnen
I	1	Sauer, Andreas	18	4	kath.	Stetten	Oekonom	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
II	2	Wolpert, Adam	15	9	kath.	Würzburg	Seitermeister	1	3	2	1	1	1	2	1	2	2	1
II	3	Kolb, Adam	15	6	prot.	Kissingen	Privatier	1	2	1	2	2	1	3	2	2	2	2
II	4	Meyer, Philipp	16	6	prot.	Kleinlangheim	Zimmermeister	1	3	2	2	2	2	2	2	2	3	3
II	5	Schmitt, Philipp	18	—	kath.	Unterwaldbehrung.	Oekonom	1	2	1	2	3	2	2	2	2	2	3
II	6	Halbig, Franz	14	6	kath.	Würzburg	Arbeiter	2	3	2	2	3	2	2	2	2	3	2
II	7	Knauf, Johann	16	1	prot.	Burgsinn	Gastwirth	1	2	1	3	3	1	3	3	2	3	2
II	8	Dittmar, Georg	14	4	kath.	Würzburg	Restaurateur	2	3	2	2	3	2	3	3	2	2	2
II	9	Hindeyberger, Josef	15	6	kath.	Würzburg	Schuhmachermeister	2	4	3	2	2	1	3	2	2	2	3
III	10	Schmitt, Ludwig	15	5	kath.	Kissingen	Buchbinder	1	2	2	3	3	2	3	3	2	3	3
III	11	Schäfer, Wilhelm	16	1	kath.	Veitshöchheim	Zimmermeister	2	3	3	3	4	3	3	3	3	2	2
III	11	Lenk, Rudolf	14	11	kath.	Toledo	Weinhändler	2	2	3	3	3	3	4	3	3	4	3
		Ausgetreten:																
		Perry, Lewis	18	7	presb.	St. Louis	Banquier											

III. Curs. (Handels-Abtheilung).

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Geschichte	Algebra	Physik	Chemie und Mineralogie	Handelskunde	Franz. Sprache	Engl. Sprache
II	1	Reinstein, Martin	15	1	isr.	Heidingsfeld	Weinhändler †	1	2	2	2	2	3	1	1	1
II	2	Hirsch, Hirsch	15	—	isr.	Frankenwinheim	Kaufmann	2	3	2	1	2	3	1	2	2
II	3	Emmert, Valentin	15	7	prot.	Perugia	Privatier	2	3	2	3	2	2	2	2	3
II	4	Benkert, Franz	16	10	kath.	Sulzthal	Bräuer	1	3	2	2	2	3	2	3	3
II	5	Schmitt, Karl	15	6	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	3	2	3	2	3	2	3	2
III	6	Stern, Gustav	14	10	isr.	Creglingen	Oberlehrer	1	2	2	4	3	3	3	2	2
III	7	Günter, Peter	16	—	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	3	2	3	2	3	2	2	3
III	8	Jollasse, Karl	15	9	prot.	Hamburg	Privatier	2	3	2	3	2	4	2	3	2
III	9	Frankh, Karl	15	3	isr.	Heidingsfeld	Kaufmann	1	3	2	3	2	3	3	2	2
III	10	Kemmer, Josef	17	4	kath.	Würzburg	Privatier	2	3	2	3	2	3	2	4	3
III	11	Heelein, Adam	16	1	kath.	Würzburg	Mühlbesitzer ††	2	3	2	3	3	2	3	3	2
III	12	Hußla, Josef	14	—	kath.	St. Petersburg	Kapellmeister	2	3	3	3	2	4	3	3	3
III	13	Lindner, Herrmann	16	7	kath.	Würzburg	Kaufmann †	2	3	3	3	2	3	3	4	3
III	14	Lindner, Max	16	7	kath.	Würzburg	Kaufmann †	2	3	2	3	3	3	3	4	3
III	15	Spiegel, David	15	11	isr.	Giffigheim	Privatier	2	3	2	3	2	3	3	4	4
III	16	Schierlinger, Herrm.	16	9	kath.	Würzburg	Landwirth	2	3	3	3	3	4	3	4	3
III	17	Dessauer, Siegbert	15	7	isr.	Breslau	Weinhändler	3	4	3	4	3	3	3	3	3
III	18	Raht, Adolf	16	8	prot.	Kleinheubach	Privatier	2	4	3	4	3	4	3	4	3
		Ausgetreten:														
		Heinemann, Bernh.	16	2	isr.	Schlüchtern	Kaufmann									

2. Außerordentliche Schüler. (Hospitanten.)

Die mit * bezeichneten Lehrgegenstände wurden von den Schülern besucht.

Nro.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Beruf.	Lehrgegenstände.												
				Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Engl. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Algebra	Chemie	Naturgeschichte	Zeichnen	Handelskunde	Schönschreiben
1	Brand, Kaspar	Heidingsfeld	Schmiedlehrling	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—
2	Denninger, Johann	Harthausen	Handelslehrling	—	*	*	—	*	*	*	—	—	—	—	*	*
3	Feineis, Fritz	Würzburg	Ohne (blind)	*	*	—	—	*	*	—	—	—	—	—	—	—
4	Fuchs, Richard	Ansbach	Handelslehrling	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Goth, Johann	Ansbach	Buchmacher	—	*	*	—	—	*	—	—	*	*	*	—	—
6	Haag, Konrad	Würzburg	Schlosser	—	—	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Müller, Beno	Holzkirchen	Steinhauer	—	*	—	—	—	—	*	—	—	—	*	—	*
8	Mornhinweg, Ludwig	Zell	Müller	—	—	—	—	—	—	*	—	—	—	*	—	—
9	Plettner, Joseph	Lengfeld	Handelslehrling	—	*	*	—	*	*	*	—	—	—	—	*	—
10	Rosenbaum, Elias	Theilheim	Handelslehrling	—	*	*	—	*	*	*	—	—	—	—	*	—
11	Schmitt, Joseph	Holzkirchen	Steinhauer	—	*	—	—	—	—	*	—	—	—	*	—	*
12	Schömig, Johann	Rimpar	Maurer	—	*	—	—	—	—	*	—	—	—	*	—	*
13	Schreiner, Joseph	Würzburg	Schlosser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—
14	Schwab, Adolph	Rimpar	Handelslehrling	*	*	—	—	*	*	—	—	—	—	*	—	—
15	Sonn, Abraham	Würzburg	Handelslehrling	—	*	*	—	*	*	*	—	—	—	—	*	—
16	Beti, August	Eltmann	Holzhändlerlehrling	*	—	—	—	*	*	*	—	—	*	—	—	*

c. Preiseträger.

I. Curs. (Abtheilung A.)

Allgemeiner Fortgang: 1. August Düll.
2. Ernst Knauf.

Protestantische Religionslehre: Ernst Knauf.

I. Curs. (Abtheilung B.)

Allgemeiner Fortgang: 1. Kaspar Schott.
2. Gustav Effert.

Katholische Religionslehre: Karl Scherpf.

II. Curs. (Gewerbliche Abtheilung.)

Allgemeiner Fortgang: Adolph Hemmert.

Katholische Religionslehre: Adolph Hemmert.

II. Curs. (Handels-Abtheilung.)

Allgemeiner Fortgang: Johann Völkel.

Israelitische Religionslehre: Ludwig Schwabacher.

III. Curs. (Gewerbliche Abtheilung.)

Allgemeiner Fortgang: 1. Andreas Sauer.
2. Adam Wolpert.

Katholische Religionslehre: Andreas Sauer.

Protestantische Religionslehre: Philipp Meyer.

III. Curs. (Handels-Abtheilung.)

Allgemeiner Fortgang: 1. Martin Reinstein.
2. Hirsch Hirsch.

Israelitische Religionslehre: Martin Reinstein.

B. Mechanische Abtheilung.

a. Lehrgegenstände.

Praktische Mechanik in 36 Wochenstunden.

Praktisches Einüben im Gebrauch der Werkzeuge. Fertigen von Modellen, Werkzeugen und Maschinenelementen. Aeltere Schüler wurden beim Montiren von Maschinen verwendet. (Heß.)

Maschinenzeichnen in 6 Wochenstunden.

Zeichnen einfacher Maschinenelemente nach Vorlagen und Modellen. Aufnahme von Maschinenelementen. Anfertigung von Arbeitszeichnungen nach Skizzen. (Heß.)

Maschinenlehre in 2 Wochenstunden.

Schrauben und Nietenverbindungen. Zapfen, Wellen, Kupplungen. Verzahnungen, Geradführungen, Gegenlenker, Excenter und Daumen. (Heß.)

Darstellende Geometrie in 2 Wochenstunden.

Windschiefe Flächen, Schnitte und Durchdringungen mit Rücksicht auf das Maschinenzeichnen. Schattenconstruction und Anwendung derselben auf Maschinenzeichnen. (Heß.)

Mechanische Technologie in 2 Wochenstunden.

Die technisch wichtigsten Brennmaterialien, Oefen, Gebläse. Die Verhüttung des Eisens. Gießerei, Stahlfabrikation. Motoren. Müllerei. (Heß.)

Mathematik in 7 Wochenstunden.

a) Goniometrie; ebene Trigonometrie. Algebraisch-geometrische Aufgaben.

b) Populäre Mechanik nach Huber. Verschiedene Bewegungsarten. Von den Kräften, deren Maßbestimmung und Wirkungsgröße. Mechanische Arbeit. Die sechs einfachen Maschinen nebst deren Verbindungen. —

Der Wasserdruck, die hydraulische Presse; absolutes und specifisches Gewicht. Berechnungen über die Geschwindigkeit, sekundliche Wassermenge und Arbeitsstärke des gestauten und freifließenden Wassers. —

Der Luftdruck, die Manometer und Pumpen. Berechnungen über Sicherheitsventile; endlich über die Wirkungsfähigkeit einer Dampfmaschine.

c) Elemente der darstellenden Geometrie gemeinschaftlich mit den Schülern des III. gewerblichen Curses. (**Schwager.**)

Englische Sprache in 6 Wochenstunden.

I. Curs. Leseübungen und Formenlehre ꝛc. nach Dr. Munde's practischem Lehrgange der englischen Sprache: Uebung 1—165 mündlich und schriftlich übersetzt; ferner die sämmtlichen unregelmäßigen Zeitwörter durchgenommen, die Haupttheile der Syntax, besonders des Zeitwortes. Lesen ausgewählter Musterstücke, Gespräche, dramatischer Scenen und Erzählungen aus Gantter's Chrestomatie nebst grammatikalischer Erläuterung derselben.

II. Curs. Dr. Munde's Lehrgang des Englischen vollständig durchgenommen und wiederholt von 80 — 165; sämmtliche Schriftstücke in's Englische übersetzt. Lesen einer großen Anzahl ausgewählter Musterstücke, Anekdoten, Gespräche, dramatischer Scenen, Erzählungen, Bilder aus der Natur und hauptsächlich Auszüge aus der englischen Geschichte nach Gantter's Chrestomatie nebst grammatikalischer Erläuterung derselben. (**Forkmann.**)

Während des Schuljahres wurden in der Werkstätte, theils ausschließlich, theils unter Mitwirkung der Schüler nachstehende Arbeiten ausgeführt:

1 Gewächshaus für eine Gärtnerei,
1 Pumpwerk mit 300 Meter Wasserleitung,
1 Eisreservoir,
6 Draisinen,
1 Räderdrehbank,
1 Aufzug für eine Belastung von 1500 Kilo,
2 Modelle für eiserne Brücken,
40 diverse Modelle von Maschinenelementen,
1 Tabak-Siebmaschine,
8 Dampf-Dreschmaschinen reparirt,
9 Lokomobilen reparirt,
Werkzeuge und vielfache Reparaturen für Fabriken. (**Heß.**)

b. Fortgangsübersicht.

Fortlaufende Nro.	Namen der Schüler	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten. Prakt. Mechanik	Maschinen-Zeichnen	Mech. Technologie	Maschinenkunde	Mathematik	Darstell. Geometrie	Engl. Sprache
	Ordentliche Schüler:												
1	Hack, Franz	17	6	kath.	Hammelburg	Müller	1	2	2	3	3	3	3
2	Raithel, Jakob	16	9	prot.	Würzburg	Bahnwärter	3	2	3	—	1	2	3
3	Schickaneder, Hugo	16	8	kath.	Glött	Postkondukteur	3	3	3	—	2	2	2
4	Schüler, Richard	17	8	prot.	Waizenbach	Lehrer †	2	2	2	—	3	3	3
5	Weinber, Gregor	19	4	kath.	Greßhausen	Lehrer †	2	1	2	2	1	3	2
	Außerordentliche Schüler:												
6	Abb, Josef	16	5	kath.	Obernburg	Schmiedmeister	2	2	2	—	—	—	3
7	Albert, Ferdinand	20	6	kath.	Zell	Fabrikarbeiter	—	3	2	—	—	—	—
8	Balling, Burkard	15	3	kath.	Heidingsfeld	Steindrucker	3	3	4	—	—	—	—
9	Burlein, Josef	16	4	kath.	Höchberg	Maurerer †	3	3	4	—	—	—	—
10	Diez, Gustav	18	11	prot.	Kitzingen	Apotheker	3	3	3	—	—	—	—
11	Fischer, Richard	15	1	kath.	Bullenheim	Kreis-Schulinspektor	3	3	3	—	—	—	—
12	Friederich, Anton	17	2	kath.	Opferbaum	Metzger †	3	3	3	—	—	—	—
13	Grüner, Karl	16	6	kath.	Heidingsfeld	Schneider	2	—	4	—	—	—	—
14	Hufnagel, Johann	18	1	prot.	Oberdachstetten	Sektionspalier	3	3	4	—	—	—	—
15	Junkenitz, Johann	14	10	kath.	Heidingsfeld	Sattler	3	3	4	—	—	—	—
16	Kinbach, Josef	21	—	kath.	Würzburg	Schiffbaumeister	1	2	3	—	—	—	—
17	Knieß, Heinrich	15	10	prot.	Zeilitzheim	Schuhmacher	2	2	4	—	—	—	—
18	Neckermann, Andreas	18	6	kath.	Zell	Taglöhner †	—	3	2	—	—	—	—
19	Kaps, Georg	16	—	kath.	Acholshausen	Müller †	3	—	—	—	—	—	—
20	Schmitt, Johann	17	1	kath.	Langenprozelten	Gastwirth †	4	3	4	—	—	—	—
21	Schreiner, Johann	14	3	kath.	Schönsee	Bahnwärter	4	4	4	—	—	—	—
22	Schwab, Wilhelm	16	9	kath.	Würzburg	Expeditor †	3	3	3	—	—	—	—
23	Walter, Johann	16	3	kath.	Würzburg	Fabrikarbeiter †	3	3	4	—	—	—	3
24	Werner, Valentin	17	4	kath.	Wülfingen	Landwirth	3	3	3	—	—	—	—
	Ausgetreten:												
	Perzl, Ludwig	18	—	kath.	Lindau	k. Zeichnenlehrer							
	Schuchmann, Philipp	16	9	prot.	Braunshardt	Fabrikarbeiter							

C. Baugewerkliche Abtheilung.

a. Lehrgegenstände.

I. Curs.

Deutsche Sprache mit Schönschreiben in 4 Wochenstunden.

Geschäftsaufsätze: Rechnungen, Quittungen, Schuldscheine, Bürgschafts- und Empfangsscheine, Zeugnisse, Verträge, Geschäftsaufsätze; Umwandlung gegebener Muster und in Verbindung mit ihr das Nöthigste aus der Satz- und Wortlehre; zahlreiche Rechtschreibübungen in systematischer Folge. — Deutsche und englische Currentschrift. (**Weber, Haselmayer.**)

Arithmetik in 3 Wochenstunden.

Die vier Rechnungsarten mit benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Die gemeinen Brüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Das metrische Maß und Gewicht. (**Weber, Büchner.**)

Geometrie in 1 Wochenstunde.

Die ersten Grundbegriffe der ebenen Geometrie. (**Schwager.**)

Freihandzeichnen in 2 Wochenstunden.

Einübung der Grundregeln des Freihandzeichnens, an der Wandtafel vorgezeichnet. Senkrechte, horizontale und diagonale Linien und hieraus verschiedenartig zusammengesetzte Körperformen. Zunächst dem wurden die einfachsten Elemente der Ornamente an der Tafel vorgezeichnet und die Hülfsmittel zum leichteren Erfassen derselben angegeben. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 6 Wochenstunden.

Erklärung und Anwendung der Materialien und Instrumente. Die wichtigsten Constructionen in der Ebene und das Reinzeichnen. Die verjüngten Maßstäbe und ihre Anwendung. Die architektonischen Glieder, ihre Verhältnisse und Verbindung bei Haupt-, Gurt- und Fuß-Gesimsen. Allgemeine Eintheilung und Ausführung der Säulenordnungen. (**Perzl.**)

Constructionszeichnen in 2 Wochenstunden.

1) Für Maurer und Steinhauer:
Verband mit künstlichen Steinen, Hausteinen, Bruchsteinen; das Tonnen-, Kappen-, Kreuzgewölbe; Treppen. Construction verschiedener Bögen.

2) Für Zimmerleute:
Holzverbände, Träger, einfache Dachstühle, Schiftungen, hölzerne Treppen. (**Schulz.**)

II. Curs.

Arithmetik in 2 Wochenstunden.
Ausführliche Behandlung der Decimalbruchrechnung mit Anwendung auf das metrische System und die deutsche Reichswährung. Münzreductionen. Einfache und zusammengesetzte Proportionsrechnung. (**Schwager.**)

Geometrie in 2 Wochenstunden.
Geometrische Constructionsaufgaben. Die wichtigsten planimetrischen Berechnungen. Theilweise mit Benützung von Grebenau's Taschenbuch für Maurer, Zimmerleute rc. (**Schwager.**)

Mechanik in 1 Wochenstunde.
Eigenschaften der Körper. Schwere. Schwerpunkt. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Anwendung dieser Sätze auf Bauconstructionen. Die einfachen Maschinen. Aufzugsmaschinen. (**Heß.**)

Allgemeine Baukunde in 2 Wochenstunden.
Festigkeit und Dauerhaftigkeit; Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit; Schönheit der Gebäude. Abhandlung über den Hausschwamm; über Anlage der Treppen und Abtritte. (**Langenfaß.**)

Baumaterialienlehre in 2 Wochenstunden.
Festigkeit und Dauerhaftigkeit der Baumaterialien im Allgemeinen; von den natürlichen Bausteinen, ihr Vorkommen, ihre Structur und Zusammensetzung; von den Einwirkungen der natürlichen Elemente, den Mitteln zur Conservirung der Bausteine und ihrer zweckmäßigen Verwendung; Betrachtung über das Wesen und die Verwendung der Sand-, Kalk- und Tuffsteine, des Marmors, Gypses, Thonschiefers, der Thonerde und des Sandes.

Vom Mörtel, Luft- und hydraulischen Mörtel, Cement und Beton; Darstellung, Eigenschaften; Mittel zur Conservirung; vom Nadel- und Laubholz; von den Anstrichen und Imprägnirungen; vom Holzwurm und Schwamm, und von den Mitteln zur Verhütung und Begegnung desselben; vom Eisen, seinen Eigenschaften und seiner Verwendung. (**Schulz.**)

Freihandzeichnen in 2 Wochenstunden.
Nachbilden der Hertle'schen Wandtafeln, zum Theil im veränderten Maßstabe oder nach dem vierten Theil einer gegebenen Rosette ganz in Contur ausgeführt. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 2 Wochenstunden.
Anleitung zur Ausführung von Bauplänen mit Angabe der gebräuchlichsten Farben. Haupt- und Seitenfaçaden, Keller- und Stockwerksgrundrisse, Haupt- und Etagenbalkenanlagen und Vertikaldurchschnitte; Detailzeichnungen. (**Perzl.**)

Entwurf- und Constructionslehre in 8 Wochenstunden.

Construction von Gewölben; Gewölbwiderlager und Bestimmung der Stärke derselben für halbkreisförmige, gedrückte und überhöhte Gewölbe. Construction freitragender und unterwölbter Steintreppen, ferner hölzerner Treppen.

Entwerfen von Dachstühlen, Holz- und Stein-Hauptgesimsen und kleinerer Wohn- und Nutzgebäude. (**Schulz.**)

Darstellende Geometrie in 2 Wochenstunden.

Erklärung des Zweckes der darstellenden Geometrie; Erklärung der Projections-Ebenen; Projectionen des Punktes; der Linien in ihren verschiedenen Stellungen zu den Tafeln; Aufsuchung der wahren Längen unter Hinweisung auf die praktische Verwerthung bei Grathsparren, Schiftern und Kehlen. Isometrische Projection; Pyramide, Cylinder und Kegel; Schnitte derselben durch Ebenen, welche auf einer der beiden Projectionstafeln senkrecht stehen. Abwicklung der Mantelflächen unter Hinweis auf die praktische Anwendung bei Gewölbe-Constructionen. (**Schulz.**)

III. Curs.

Arithmetik in 1 Wochenstunde.

Die Procent- und Zinsrechnung ausführlich. Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. (**Schwager.**)

Geometrie in 2 Wochenstunden.

Berechnung der Oberfläche und des Kubikinhalts der wichtigsten geometrischen Körper. Nach Grebenau's Taschenbuch für Maurer, Zimmerleute rc. rc. (**Schwager.**)

Mechanik und Constructionszeichnen in 2 Wochenstunden.

Construction der Schrauben- und Nietverbindungen. Eisenarmirung der Hölzer für Dachstühle rc. rc. Construction von Tragbalken und einfachen Dachstühlen. (**Heß.**)

Baurecht in 1 Wochenstunde.

Erläuterung der allgemeinen Bauordnung vom 30. Juni 1864 für die Landestheile diesseits des Rheins unter Hinweis auf das Würzburger Stadtbaurecht und die ortspolizeilichen Bestimmungen der Stadt Würzburg; dann Baurechtslehre. (**Langensaß.**)

Darstellende Geometrie in 2 Wochenstunden.

Praktische Anwendung bei Gewölbschnitten, Bestimmung der Durchdringungscurven sich schneidender Gewölbe. — Anwendung auf Steinschnitt. (**Schulz.**)

Formenlehre in 3 Wochenstunden.

Eintheilung und Entstehungsweise der architektonischen Glieder; Zweck und Nutzen derselben; Constructionsart; Anwendung der einzelnen Glieder und Zusammenstellung derselben zu einem Gesimse; Sockelgesimse und deren hauptsächlichste Formen, Gurten und Bänder; das Hauptgesimse in Beziehung auf Zweck, Form und Eintheilung; Anwendung von Farben zur Hebung des Ausdrucks einzelner Gesimse; Relation über das Profiliren im Allgemeinen unter Hinweisung auf griechische und römische Architektur. (**Schulz.**)

Steinschnitt in 3 Wochenstunden.

Steinschnitt bei Fenster- und Thürüberdeckungen; für gerade, Stichbogen- und Halbkreisüberwölbungen. Elliptische Brückenbogen; Kernbogenconstruction; das Kuppelgewölbe; Heraustragen der Schablonen. (Schulz.)

Entwurfslehre und Entwurfszeichnen in 6 Wochenstunden.

Es wurden nach gegebenen Programmen ausgearbeitet: Ein Oekonomiehof mit Wirthschaftsgebäuden; Wohnhäuser für Städte; Kaufmannshäuser mit Läden; Doppelhäuser; Reitschulen; Brücken; eine größere Badeanstalt &c. Sämmtliche Pläne wurden im Metermaß ausgefertigt, und zwar die Grundrisse in $^1/_{100}$, die Façaden und Schnitte in $^1/_{50}$ und die Details in $^1/_{25}$ der natürlichen Größe. (Schulz.)

b. Verzeichniß der Schüler.

I. Curs.

Nr.	Namen.	Heimath.	Gewerbe.
1	Johann Adam Bock	Gräfendorf	Maurer
2	Kaspar Bögner	Humprechtshausen	Zimmermann
3	Johann Dürr	Eltmann	Zimmermann
4	Bernhard Franz	Hanau	Zimmermann
5	Kaspar Geist	Scheinfeld	Maurer
6	Franz Geiß	Obernbreit	Mühlarzt
7	Philipp Haas	Randersacker	Maurer und Steinhauer
8	Georg Heusinger	Wettringen	Maurer
9	Johann Hoos	Riedenheim	Maurer
10	Benno Müller	Holzkirchen	Maurer
11	Johann Nikolaus	Röthlein	Maurer
12	Michael Ott	Lohr	Zimmermann
13	Jacob Rittershofer	Durlach (Baden)	Maurer
14	Anton Schäfer	Hirschfeld	Maurer
15	Peter Schärpf	Dettelbach	Maurer
16	Kaspar Schneider	Dettelbach	Maurer
17	Michael Schneider	Dettelbach	Maurer
18	Johann Seubert	Wenkheim (Baden)	Müller
19	Andreas Bey	Arnstein	Maurer
20	Leonhard Zinser	Ippesheim	Zimmermann

II. Curs.

Nr.	Namen.	Heimath.	Gewerbe.
1	Nikolaus Burger	Schallfeld	Maurer
2	Jakob Döpfmer	Würzburg	Maurer
3	Joseph Frick	Volkach	Maurer
4	Benedict Gerber	Oberndorf	Maurer
5	Johann Andreas Göß	Remlingen	Zimmermann
6	Adam Jeßberger	Trennfeld	Maurer
7	Lorenz Korbacher	Waigolshausen	Maurer
8	Philipp Kuhl	Orb	Zimmermann
9	Nikolaus Pfaff	Gambach	Maurer
10	Richard Pfeffermann	Nordheim v. d. Rh.	Zimmermann
11	Johann Pfeiffer	Burgbernheim	Zimmermann
12	Johann Raps	Markt-Zeuln	Maurer
13	Karl Schmitt	Mulfingen (Württembg.)	Zimmermann
14	Michael Schüler	Großbardorf	Zimmermann
15	Michael Simon	Sommersdorf (Mittelfranken)	Maurer
16	Theodor Trautzer	Hof	Maurer
17	Friedrich Weinberger	Burgbernheim	Maurer
18	Ferdinand Christlieb Weiß	Gollmuthhausen	Maurer
19	Johann Georg Wittig	Burgbernheim	Maurer

III. Curs.

Nr.	Namen.	Heimath.	Gewerbe.
1	Michael Goldstein	Wiesentheid	Zimmermann
2	Valentin Nickel	Detter	Zimmermann
3	Johann Rieß	Berneck	Zimmermann
4	Heinrich Zürrlein	Rimpar	Maurer

D. Besonderer Unterricht.

a) Den **Turnunterricht**, welcher nach allerhöchster Bestimmung zu den obligaten Lehrfächern zählt, ertheilte der Turnlehrer Valentin Reitmaier in 6 Wochenstunden.

Als Grundlage des Turnunterrichtes diente das Turnbuch für Schüler von A. Spieß mit besonderer Berücksichtigung der in dem Leitfaden für den Turnunterricht an den bayerischen Schulanstalten bezeichneten Uebungen. Alle Uebungen wurden unter der speciellen Leitung des Lehrers vorgenommen. Wegen besonderen Eifers beim Unterricht verdienen folgende Schüler erwähnt zu werden:

III. Handelscurs. Kemner, Benkert, Stern, Reinstein.

III. Gewerblicher Curs. Knauf, Hindenberger.

II. Handelscurs. Rastvogel, Reiter, Faßbender, Sohn.

II. Gewerblicher Curs. Fuchs, Englert, Derichs, Brönner, Schmitt Theodor, Rosenberger, Peter.

I. Curs A. Düll, Knauf, Goldstein, Benghauser, Ganzmann.

I. Curs B. Effert, Messerer, Rastvogel, Munz, Unger, Strauß.

b) Für **Schwimmunterricht** war den Schülern hinreichende Gelegenheit gegeben, durch den Besuch der kgl. Militär-Schwimmschule und der beiden Privat-Schwimmanstalten.

Chronik.

Das Schuljahr 1872/73 begann am 1. Oktober 1872 mit der Aufnahmsprüfung, dieser folgte am 5. Oktober die allgemeine Inscription. Am 8. Oktober wurde mit einem feierlichen Gottesdienst der regelmäßige Unterricht begonnen. An der baugewerklichen Abtheilung erstreckte sich jedoch derselbe nur auf die Zeit von 15. November 1872 bis 15. März 1873.

Die Statistik der Anstalt ergibt folgende Uebersicht:

Abtheilung und Curs	Zur Aufnahme angemeldet	Zurückgewiesen	Inscribirt	Ausgetreten	Am Schlusse vorhanden	Davon sind				dem Geburtsorte nach					In dem nächsten Curs rücken vor		
						Katholiken	Protestanten	Israeliten	Anderer Confession	Aus Würzburg	Aus Unterfranken	Aus dem übrig. Bayern	Aus dem deutschen Reich	Aus dem Auslande	unbedingt	bedingt	nicht
A. Gewerb.- u. Handels-Abtheil.																	
a. Ordentliche Schüler																	
I. Curs A und B . . .	125	24	118	21	97	76	20	21	1	43	50	15	5	5	27	31	39
II. „ gewerbl. Abtheil.	5	3	35	5	30	28	6	1	—	12	15	6	2	—	7	14	9
III. „ „ „	4	2	13	1	12	9	3	—	1	4	7	—	—	2	—	—	—
II. „ Hand.-Abtheil.	18	5	36	7	29	19	3	14	—	13	17	3	3	—	8	9	12
III. „ „ „	10	4	19	1	18	9	3	7	—	7	5	—	5	2	—	—	—
b. Außerordentliche Schüler	20	4	16	8	8	12	1	3	—	4	9	2	1	—	—	—	—
B. Mechanische Abtheilung																	
a. Ordentliche Schüler . . .	4	—	5	—	5	3	2	—	—	1	3	1	—	—	5	—	—
b. Außerordentliche Schüler	21	—	21	2	19	17	4	—	—	3	14	2	2	—	—	—	—
C. Baugewerkliche Abtheilung																	
a. Ordentliche Schüler																	
I. Curs	20	—	20	—	20	17	3	—	—	—	16	1	3	—	18	—	2
II. „	19	—	19	—	19	11	8	—	—	1	9	6	3	—	18	—	1
III. „	4	—	4	—	4	2	2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—
b. Außerordentlich Schüler .	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summa	251	42	307	45	262	203	56	46	2	88	149	37	24	9	83	54	63

Die Vergleichung mit dem Vorjahre ergibt folgendes Resultat:

I. Gewerbliche und Handels-Abtheilung.

	1871/72	1872/73	Demnach mehr,	weniger,
a) Ordentliche Schüler:				
I. Curs A und B.	100	118	18	—
II. und III. gewerblicher Curs	40	48	8	—
II. und III. Handelscurs	50	55	5	—
b) Außerordentliche Schüler	18	16	—	2
III. Mechanische Abtheilung	19	26	7	—
III. Baugewerkliche Abtheilung	49	44	—	5
	276	307	46	7

Für das Lehrergremium war auch im abgewichenen Schuljahre die zu einer gedeihlichen Wirksamkeit an einer größeren Schule nothwendige Stetigkeit im Personale nicht gegeben. Die durch den Tod des Realienlehrers Krapf erledigte Lehrstelle für Realien wurde dem Hilfslehrer an der Gewerbschule zu Hof, Johann Haselmayer, in der Eigenschaft eines Lehramtsverwesers übertragen. Kaum war hiedurch die schwer empfundene Lücke ausgefüllt, so erkrankte der Realienlehrer Th. Weber und sah sich genöthigt, um einen längeren Urlaub zu bitten, der ihm auch für die Dauer des Schuljahres gnädigst bewilligt wurde. Allein es sollte ihm nicht gestattet sein, diesen Urlaub, wie er hoffte, zu seiner Erholung zu benützen, denn schon am 1. Mai d. Js. erlag er seinem schweren Brustleiden, zu früh für seine 4 unmündigen Kinder, die in ihm den sorgsamsten Vater verloren und nun als Doppelwaisen allein in der Welt stehen; zu früh für die Schule, der in ihm eine unermüdliche tüchtige Lehrkraft und ein bewährter Führer der Jugend entrissen wurde; zu früh für seine Collegen, die in ihm einen treuen Mitarbeiter und aufrichtigen Freund scheiden sahen, der mit einem rastlosen Streben nach eigener Fortbildung, fern von jeder Selbstüberhebung ein offenes Herz für Alles hatte, was die Schule und ihre Angehörigen betraf. Tief empfanden sie deßhalb den Schmerz, als sie nach so kurzer Zeit am Grabe der beiden durch Gleichheit der Gesinnung so innig verbundenen Collegen Krapf und Weber standen. Sogleich nach Webers Erkrankung wurde der geprüfte Lehramtscandidat Albert Lotzbeck als Assistent an die hiesige Anstalt berufen und ihm der Unterricht in der Geschichte und Geographie in sämmtlichen Cursen der gewerblichen und Handels-Abtheilung übertragen, welchen er auch, da die Lehrstelle bis jetzt noch nicht besetzt ist und auch vor Abhaltung der diesjährigen Lehramtsprüfung für Realien höchster Bestimmung gemäß nicht besetzt werden soll, bis zum Schlusse des Schuljahres in selbstständiger Weise zu ertheilen hatte. In den Unterricht Weber's an der baugewerklichen Abtheilung theilten sich aushilfsweise die Lehrer Büchner und Haselmayer. — Mit dem 1. Juni ds. Js. wurde der erst vor Jahresfrist an die diesseitige Anstalt versetzte Mathematiklehrer Friedrich Polster auf sein Ansuchen zum Studienlehrer für Mathematik an der k. Studienanstalt Würzburg ernannt und schied von der Anstalt. Die in wenigen Wochen bevorstehende Absolutorialprüfung, sowie der darauffolgende Schluß des Schuljahres machte, um eine Schädigung der Schüler und eine Unterbrechung des Unterrichtes zu vermeiden, eine rasche Aushilfe nöthig. Unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung gewann das Rectorat in der Person des geprüften Lehramtscandidaten und Assistenten am mathematischen Seminar der k. Universität dahier, Gottlieb Effert, einen Stellvertreter für einen Theil der Lehrfächer Polsters, während den anderen Theil der Mathematiklehrer Schwager zu übernehmen sich bereit fand. — Vom 14. Februar bis 22. April war der unterzeichnete Berichterstatter in Folge eines Armbruches seinem Dienste entzogen.

Während dieser Zeit führte Mathematiklehrer Schwager mit Genehmigung der k. Regierung die Rectoratsgeschäfte, und es verfehlt der Unterzeichnete nicht, für die bewiesene Theilnahme und Unterstützung ihm und dem Collegium auch an dieser Stelle seinen Dank auszusprechen.

Der Unterricht wurde, insoweit es unter den eben angeführten Verhältnissen möglich war, in der durch das Unterrichtsprogramm vom 1. Oktober 1870 und die in jüngster Zeit erschienenen besonderen Verordnungen vorgeschriebenen Weise ertheilt.

Durch die von der Landrathsversammlung gewährten Mittel wurde es möglich, nach eingeholter Genehmigung der k. Regierung und des k. Staatsministeriums den Turnunterricht in das Schulgebäude zu verlegen. Es wurden hiefür einige durch die Verlegung der mechanischen Werkstätte frei gewordene Lokale, sowie der daran stoßende Hof von der Stadtgemeinde miethweise überlassen und ein Turnsaal nach den neueren Principien mit verstellbaren Geräthen eingerichtet. Der Unterricht wurde so vertheilt, daß die Turnstunden mit den übrigen Unterrichtsstunden abwechselten. Und es hat sich diese Einrichtung als sehr vortheilhaft bewährt.

Den Gottesdienst an Werktagen, sowie an Sonn- und Feiertagen besuchten die katholischen Schüler der Anstalt in der Universitätskirche. Besondere kirchliche Feierlichkeiten fanden mit Ausnahme des alljährlichen Trauergottesdienstes für die verstorbenen Lehrer nnd Schüler der Anstalt nicht statt. — Die Schüler der protestantischen Confession besuchten ihren Pfarrgottesdienst, und die israelitischen Schüler die Synagoge nach den Bestimmungen der Religionslehrer.

Die Unterrichtsmittel und Sammlungen der Anstalt wurden nach den vorhandenen Mitteln entsprechend ergänzt und erweitert. Einen besonderen Zuwachs erhielt die Bibliothek durch Herrn Rektor Dr. Hugel in Neustadt a. d. H., welcher die von ihm gefertigten Tafeln aus der darstellenden Geometrie, und durch Herrn Beneficianten Hämmelmann dahier, welcher eine Sammlung von 79 Werken in 115 Bänden nebst vier Oelgemälden der Anstalt zum Geschenke machte. Beiden Herren sei hiemit der wärmste Dank öffentlich ausgesprochen.

Aus den durch der Landesversammlung bewilligten Mitteln erhielten durch die Gnade der kgl. Regierung 5 Schüler Stipendien im Betrage von 25 und 20 fl. Der besondere, durch Privatsammlungen und Gaben entstandene und zu bildende Stipendienfond beträgt bis jetzt gegen 400 fl. Wir empfehlen ihn der wohlthätigen Gesinnung aller Jugend- und Schulfreunde.

Zur Vornahme der Absolutionsprüfungen und Visitationen der Anstalt wurde der k. Rektor der Industrieschule zu Augsburg, Dr. Jakob Pfeiffer als k. Ministerial-Commissär abgeordnet. Die schriftliche Absolutorialprüfung, welcher 11 Schüler der gewerblichen und 18 Schüler der Handelsabtheilung sich unterzogen, wurde am 16., 17., 18. Juli und die mündliche am 25. und 26. Juli abgehalten. Die öffentliche Schlußprüfungen des I und II. Curses fanden am 29. und 30. Juli statt. Der Beginn des nächsten Schuljahres, resp. der Aufnahmsprüfungen, wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gegeben.

Würzburg, 8. August 1873.

J. Lampert,
k. Rektor.